

### **Teilprojekt 13: DigiHet – Digital Heterogenität beachten. Individuelles Lernen mathematischer Kompetenzen durch digitale Medien unterstützen**

Ziel des Projekts DigiHet ist es, das Potenzial digitaler Medien so zu nutzen, dass heterogene Lerngruppen im Unterricht selbst beachtet und individuelles Lernen ermöglicht wird. Aktuelle technologische Entwicklungen werden gezielt zur Förderung des individuellen Lernens genutzt. Die Tatsache, dass hier großes Potenzial besteht, ist bereits des Öfteren konstatiert worden. Konkrete Umsetzungsmöglichkeiten sowie der Nachweis, wie dies funktionieren kann, fehlen bislang. Deshalb werden in diesem Projekt didaktische Konzepte in einem iterativen Prozess entwickelt, erprobt und weiterentwickelt. Auf der Grundlage fachlicher sowie fachübergreifender Prinzipien werden theoriebasiert didaktische Konzepte zum sinnvollen und zielorientierten Einsatz geeigneter Anwendungen entwickelt. Erprobungen finden konkret im Unterricht statt und werden videobasiert und anhand von Beobachtungsbögen evaluiert, sodass die didaktischen Konzepte anschließend auf Grundlage der Auswertungen verbessert und weiterentwickelt werden können. Als Kriterien der Eignung dienen Aspekte guten Mathematikunterrichts unter Beachtung der Heterogenität. Maßnahmen der Unterrichtsgestaltung und des Kompetenzaufbaus bei Lehrpersonen werden somit bereits in der Entwicklung der didaktischen Konzepte aufgenommen.

In der ersten Projektphase dieses Teilprojekts steht folgende übergeordnete Fragestellung im Fokus: Wie sehen mögliche sinnvolle didaktische Konzepte für die App TouchTimes aus, um der Leistungsheterogenität im Mathematikunterricht der Primarstufe gerecht zu werden? Ziel der zweiten Projektphase ist die Entwicklung eines Fortbildungskonzepts für die Aus- und Weiterbildung unter Einbezug neuer Methoden und der Nutzung digitaler Möglichkeiten. Es sollen Online-Module erstellt werden, die mit Präsenzphasen gekoppelt werden, und so praktizierende Lehrpersonen sowie Studierende zum Thema „Digital Heterogenität beachten“ unterstützen. Gleichzeitig werden neue aktuelle Technologien und Anwendungen analysiert und weitere didaktische Konzepte zur Beachtung der Heterogenität mithilfe digitaler Medien entwickelt. Die Entwicklung findet wiederum in einem iterativen Prozess mit Wissenschaftlern, praktizierenden Lehrpersonen und Lehramtsstudierenden statt. Die an der Fortbildung teilnehmenden Lehrpersonen stellen gleichzeitig Multiplikatoren dar, die die entwickelten didaktischen Konzepte an ihren Schulen weiter verbreiten.